

Einreisen von Personen Wohnsitz in nichtsoz. Staaten u. Westberlin, Weihnachten/Jahreswechsel 88/89

2. Januar 1989

Information Nr. 2/89 über die Einreisen von Personen mit ständigem Wohnsitz in nichtsozialistischen Staaten und Westberlin in die DDR im Zeitraum Weihnachten/Jahreswechsel 1988/89

Quelle

BStU, MfS, ZAIG 3728, Bl. 3–5 (7. Expl.).

Serie

Informationen.

Verteiler

Dickel – MfS: Mittig, Neiber, Leiter HA VI, Leiter HA VII, Göbel (ZAIG), Ablage.

In der Zeit vom 22. bis 26. Dezember 1988 (Weihnachtszeitraum) und vom 29. Dezember 1988 bis 1. Januar 1989 (Jahreswechsel) reisten insgesamt *171 451 Personen* (56 823 Kfz) mit ständigem Wohnsitz in nichtsozialistischen Staaten und Westberlin zum besuchsweisen Aufenthalt bzw. aus touristischen Gründen in die DDR ein.

Mit diesen Einreisen wurden die für den Zeitraum Weihnachten/Jahreswechsel 1988/89 erwarteten Durchschnittswerte von ca. 167 500 Personen und ca. 53 000 Kfz bei Personen zu 102,4 % und bei Kfz zu 107,2 % erreicht.

In Gegenüberstellung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres, in dem 165 387 Personen (50 898 Kfz) mit ständigem Wohnsitz in nichtsozialistischen Staaten und Westberlin in die DDR eingereist waren, entsprechen die Einreisen im Zeitraum Weihnachten/Jahreswechsel 1988/89 einem Anstieg bei Personen um 3,6 % und bei Kfz um 11,6 %.

Ausgehend von der Gesamtzahl der im Zeitraum Weihnachten/Jahreswechsel 1988/89 in die DDR eingereisten 171 451 Personen (56 823 Kfz) befanden sich unter diesen Einreisenden

- 60 295 Personen mit ständigem Wohnsitz in Westberlin (18 650 Kfz); darunter 40 607 Personen zu einem eintägigen Aufenthalt in der DDR
- 81 463 Bürger der BRD (31 206 Kfz); darunter 11 661 BRD-Bürger auf Visa zum Tagesaufenthalt in der Hauptstadt der DDR und 5 586 BRD-Bürger zum Tagesaufenthalt in grenznahen Kreisen der DDR;
- 29 693 Bürger anderer nichtsozialistischer Staaten (6 967 Kfz); darunter 6 876 Personen auf Visa zum Tagesaufenthalt in der Hauptstadt der DDR.

Schwerpunkttag der Einreise von Personen mit ständigem Wohnsitz in nichtsozialistischen Staaten und Westberlin in die DDR bildeten im Zeitraum Weihnachten/Jahreswechsel 1988/89 – wie erwartet – die Tage

- Freitag, der 23. Dezember 1988 mit 23 555 Personen (8 122 Kfz),
- Freitag, der 30. Dezember 1988 mit 23 516 Personen (7 667 Kfz).

Von den insgesamt im Zeitraum Weihnachten/Jahreswechsel 1988/89 erfolgten Einreisen in die DDR reisten *89 411 Personen* (22 022 Kfz) mit ständigem Wohnsitz in nichtsozialistischen Staaten und Westberlin zu einem besuchsweisen Aufenthalt bzw. aus touristischen Gründen über die Grenzübergangsstellen der Hauptstadt der DDR, Berlin, ein; davon

- 48 147 Personen mit ständigem Wohnsitz in Westberlin (12 740 Kfz),
- 17 954 Bürger der BRD (4 161 Kfz),
- 23 310 Bürger anderer nichtsozialistischer Staaten (5 121 Kfz).

Mit diesen Einreisen wurden die für den Zeitraum Weihnachten/Jahreswechsel 1988/89 erwarteten Höchstwerte bei Personen zu 99,3 % und bei Kfz zu 95,7 % erreicht.

In Gegenüberstellung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres, in dem 87 035 Personen (19 512 Kfz) über die Grenzübergangsstellen der Hauptstadt der DDR, Berlin, eingereist waren, entsprechen die Einreisen im Zeitraum Weihnachten/Jahreswechsel 1988/89 einem Anstieg bei Personen um 2,7 % und bei Kfz um 12,8 %.

Im gleichen Zeitraum reisten 96 433 Bürger der DDR nach nichtsozialistischen Staaten und Westberlin aus, davon

- 63 973 Bürger der DDR nach Westberlin,
- 30 347 Bürger der DDR nach der BRD,
- 2 113 Bürger der DDR nach anderen nichtsozialistischen Staaten.

Die Abfertigung und Abwicklung des Ein- und Wiederausreiseverkehrs über die Grenzübergangsstellen erfolgte zügig und reibungslos.

© Copyright by Stasi-Unterlagen-Archiv.